

Vorlage Federführende Dienststelle: Soziales und Integration Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 50/0198/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 31.05.2012 Verfasser:
Bereitstellung von Wohnraum für Flüchtlinge – aktueller Stand –	
Beratungsfolge: TOP: - 6 -	
Datum 21.06.2012	Gremium SGA Kompetenz Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

In Vertretung

Prof. Dr. Sicking

finanzielle Auswirkungen

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2012	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2012	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	10.000,00	16.600,00	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Die Mittel stehen im Rahmen des genehmigten Haushalts für 2012 zum PSP-Element 1-100803-900-4- Verwaltung und Betrieb, Unterkünfte und Einrichtungen zur Verfügung.

Erläuterungen:

Die Zahl der unterzubringenden Flüchtlinge ist weiterhin gestiegen. Derzeit sind 237 Personen (Stand 30.04.2012) untergebracht. Erfahrungsgemäß steigt die Anzahl aufzunehmender Flüchtlinge im Spätherbst nochmals an. Die Kapazitäten in den städtischen Übergangsheimen sind erschöpft. Auch die angemieteten Wohnungen in den Häusern Süsterfeldstr. 69 und 71 sind weitestgehend belegt.

Zur Vermeidung von Hotelunterbringungen wird kurzfristig die 1. Etage des Gebäudes Süsterfeldstr. 99/Neubau (über der KITA Schatzinsel) hergerichtet und vorübergehend erneut mit Flüchtlingen belegt. Die Herrichtungskosten werden auf ca. 10.000,00 € geschätzt. Mittel stehen im Rahmen des genehmigten Haushaltes für 2012 zur Verfügung. Vor Wiederaufnahme der Nutzung ist ein Bauantrag zu stellen, da die ursprüngliche Baugenehmigung zur Nutzungsänderung der Klosteranlage zu einem städtischen Übergangsheim abgelaufen ist. Nach Fertigstellung können dort ca. 30 Personen untergebracht werden.

Die Bezirksvertretung Aachen Mitte wird in ihrer Sitzung am 13.06.2012 über die erneute Nutzung des Gebäudes als Übergangwohnheim für Flüchtlinge informiert.

Die Verwaltung arbeitet weiterhin intensiv daran, weitere, auch langfristig nutzbare Kapazitäten zu schaffen.